

# Global Team *News*

Hilfe, die zu Herzen geht!



In der Werkstatt des Sozialunternehmens „Taasir“

## Unsere Chance: Sozialunternehmen

## Business as (un)usual

Das Team des Hilfsmittelprojekts in Kirgistan war zu einer Besprechung im Büro. Auch die Physiotherapeutin traf sich dort mit einer Familie mit mehreren Kindern. „Mir fiel gleich Aziz\* auf, der mit unserem Gehrahmen herumflitzte“, berichtete ein Mitarbeiter. „Ich kam mit den Eltern ins Gespräch und sie fragten mich, ob sie so einen Gehrahmen kaufen könnten. Ich erwiderte, dass solche Hilfsmittel nicht als Spielzeug verkauft werden, sondern nur für Kinder mit einer Behinderung gedacht sind. Der Vater schaute mich mit großen Augen an. Erst als er mir erklärte, dass der Junge durch seine Behinde-

rung nicht frei laufen kann, fing ich an zu verstehen. Aziz hatte den Gehrahmen stehen sehen und ist mit ihm einfach losgelaufen. Er hat es genossen, sich frei bewegen zu können. Ich dachte er sei kerngesund und war nur mitgekommen, weil ein anderes Kind aus seiner Familie Hilfe brauchte.“  
Passende Hilfsmittel sind für Kinder mit Behinderungen so wichtig! Sie bewirken echte Veränderungen im Alltag. Deshalb wurde im März ein Sozialunternehmen gegründet: So besteht die Freiheit, kommerziell tätig zu werden und die Produktion auszuweiten. Klingt nach Profit? Nein – vielmehr kann in

## Liebe Freunde und Unterstützer,

in dieser Ausgabe berichten wir von Abschlüssen, aber auch von hoffnungsvollen Neuanfängen. Legale Rahmenbedingungen machen es für gemeinnützige Organisationen manchmal schwer, Projekte zu betreiben, die eigene Einnahmen erzielen. Gleichzeitig möchten wir die Abhängigkeit von Spendengeldern langfristig reduzieren. Während es in Deutschland hierfür klare Regeln gibt, ist dies im Ausland oft komplizierter.

Global Team und die Partner haben gute Lösungen gefunden: Firmen, die ein soziales Anliegen verfolgen, werden gemeinhin als Sozialunternehmen bezeichnet. In China haben wir seit über 10 Jahren mit „Bach’s Bakery“ damit gute Erfahrungen gemacht. Nun gibt es eine Geschäftsübergabe.

Auch in Kirgistan gehen wir jetzt einen ähnlichen Weg. Kürzlich wurde eine Firma gegründet, die tolle Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung herstellt. Sie hat sich den Namen „Taasir“ gegeben, das bedeutet ‚prägen‘. An beiden Orten leisten diese Unternehmen einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Leben für Menschen, die Unterstützung benötigen. Es ist unser Wunsch, dass diese Firmen Menschen nachhaltig prägen werden.

Ihr

Andreas Jenny,  
Geschäftsführer



\* Namen geändert

...

dieser Form über die Verkaufseinnahmen die Produktion von den lokal hergestellten, hochwertigen Hilfsmitteln gewährleistet werden. Die Preise werden so gestaltet, dass die Produkte erschwinglich sind, aber langfristig die Finanzierung über Spenden reduziert werden kann. Potenzielle Kunden sind Familien, wie die von Aziz, sowie andere Organisationen im Land, die sich für Inklusion einsetzen.

Eine kirgisische Logopädin zum Beispiel: Sie betreut eine Gruppe von Kindern mit Behinderung in den Räumlichkeiten eines Kinder-Hospizes. Zu einem der ersten Treffen ihrer Gruppe lud sie die Projektmitarbeiter ein und bat sie, einen Therapiestuhl mitzubringen, den sie zuvor im Projekt gesehen hatte. Sie wollte ihn gerne probeweise im Hospiz haben, damit die Kinder

ihn dort ausprobieren können. Ein Mitarbeiter unseres Hilfsmittelprojekts berichtet: „Beim ausgemachten Termin stellen wir den Stuhl in einen Therapie-raum und warten dort auf die Logopädin. Sie verspätet sich, aber nach und nach treffen Mütter mit ihren Kindern ein. Schnell kommen wir ins Gespräch und innerhalb von wenigen Minuten haben schon drei Kinder in unserem Stuhl Platz genommen. Wir erklären fleißig die Funktionen und unser Anliegen. Das Interesse ist groß und die Mütter nehmen unseren Flyer mit. Wenige Wochen später sind wir wieder dort, um uns mit der Direktorin über das gemeinsame Anliegen auszutauschen. Daraufhin bestellt sie einen Therapiestuhl, der fest im Hospiz bleiben soll. Und mittlerweile hat auch eine der Mütter einen Stuhl gekauft.“



Einblick in die Fertigung des Gehrahmens



Der Therapiestuhl – hier mit rosa Polsterung – weckt reges Interesse

## Gelungene Geschäftsübergabe



Ehepaar Brutzer und Familie Hofmüller, die Nachfolger in „Bach's Bakery“

„Sehr geehrter Herr Brutzer, wir sind eine Familie aus Nordchina und wenden uns mit einer kleinen Frage an Sie. Wir haben in den letzten zwei Jahren hier als Lehrer an einer privaten Grundschule gearbeitet, die zu Beginn des Schuljahres leider schließen musste. Daher sind wir nun auf der Suche nach einem neuen Betätigungsfeld in China und denken dabei an Changsha, wo wir aber keinerlei Kontakte haben. Bei der Arbeitssuche in Changsha stießen wir auf Ihre Bäckerei.“ – Dies war der Wortlaut einer E-Mail, die im Oktober 2021 als ‚nicht zustellbar‘ im Postfach von Andreas Jenny ankam. Er leitete die Nachricht weiter, ohne sie genauer zu lesen. Im Nachhinein stellt sich das als großes Wunder heraus, denn diese Nachricht hätte auch einfach verloren gehen können.

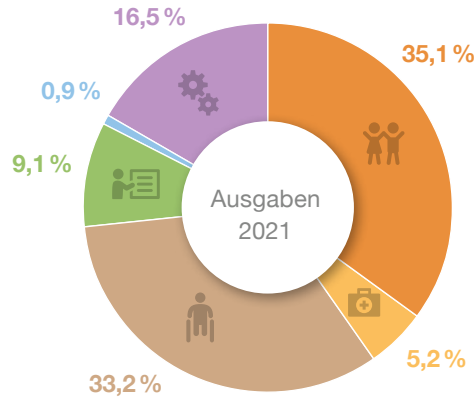
Was war die Vorgeschichte? Dorothee und Uwe Brutzer entschlossen sich im August 2021, ihre Zelte in China abzubauen und wieder nach Deutschland zurückzukehren. Somit stellte sich die akute Frage, wie es mit „Bach's Bakery“

weitergehen sollte, denn Uwe war der bisherige Inhaber. Wie kann das soziale Anliegen der Bäckerei weiterbestehen, wenn sie verkauft werden müsste? Das war die bange Sorge.

Glücklicherweise zeigte unsere Partnerorganisation „International China Concern“ Interesse, die Bäckerei weiter zu betreiben. Auch in diesem Fall war es letztlich notwendig, eine kommerzielle Firma mit dem Namen „Hope Ventures“ zu gründen. Alles ging sehr schnell: Familie Hofmüller, die Absender der besagten E-Mail, wurden zu Mitarbeitern unserer Partnerorganisation und werden die Leitung der Bäckerei übernehmen. Schon im März zogen sie mit ihren beiden Töchtern nach Changsha und wurden von Uwe und dem Bäcker-Team in die neue Aufgabe eingearbeitet, bevor Brutzers Ende Mai 2022 nach Deutschland flogen. Wir sind überwältigt von dieser Fügung und sehen darin Gottes Handeln. Für Global Team geht hiermit ein Kapitel zu Ende, aber wir wissen das begonnene Werk in guten Händen!

# Finanzen und Ergebnisse 2021

Vielen Dank allen, die Global Team im zurückliegenden Jahr mit insgesamt 208.144 Euro unterstützt haben! Wir sind dankbar, dass unsere Arbeiten trotz der Pandemie fortgesetzt werden konnten und Sie dies ermöglicht haben. Die Gesamtausgaben betragen 218.152 Euro. Die Mehrausgaben wurden aus Rücklagen beglichen. Der Jahresabschluss wurde durch die Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.



## Kirgistan



Förderung von Kindern mit Behinderung und deren Familien



## China



Inklusion von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen



## Afghanistan



Unterstützung von Menschen in humanitärer Notlage

Der Trägerwechsel der Fördereinrichtung konnte im Juni erfolgreich vollzogen werden. Im Herbst starteten 17 Kinder in drei Lerngruppen das neue Schuljahr. Das Hilfsmittelprojekt entwickelte einen therapeutischen Stuhl und eine Gehhilfe. Drei von sieben Stühlen sind schon verkauft. Die Mitarbeiter bauen ein Netzwerk zwischen bislang 17 kirgisischen Behindertenorganisationen auf. Mit einem Zuschuss von 14.000 Euro des Oberkirchenrats Württemberg wurde ein Projekt im Süden des Landes unterstützt, welches über Gewalt gegenüber Frauen aufklärt. In enger Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden konnten über 3.000 Menschen für dieses Thema sensibilisiert werden.

Die Arbeit in China konnte über das Zentrum des Familienpartnerprogramms erfolgreich auf die Förderung von Kindern mit verschiedenen Behinderungen umgestellt werden. Mit Patenschaften haben wir vier Mädchen und sechs Jungen gefördert. Im Zentrum bekamen bis zu zehn Kinder von Dorothee Brutzer eine sprachtherapeutische Förderung. In „Bach's Bakery“ schloss 2021 ein taubstummer Azubi seine Ausbildung ab. Von den neun weiteren Angestellten leben vier Frauen und ein Mann mit einer Hörbehinderung. Die Bäckerei wurde in der Vergangenheit von Global Team als eigenständiges Sozialunternehmen aufgebaut und finanziert sich vollständig über eigene Einnahmen.

Das palliativmedizinische Projekt unterstützten wir mit 5.000 Euro. Im Herbst entwickelt sich eine prekäre humanitäre Lage mit Nahrungsmittelengpässen. Im Dezember wurde deshalb eine Sonder spende von 6.400 Euro an unsere Partnerorganisation für Hilfsmaßnahmen weitergeleitet.

## Länderübergreifend

Global Team bietet neben der finanziellen Unterstützung auch Beratung für seine Partner und deren Projekte in verschiedenen Ländern an. Außerdem wird momentan unter dem Stichwort Nachhaltigkeit ein ganz neuer Arbeitsbereich von Global Team entwickelt.

## Hinweis

Zweckgebundene Spenden werden grundsätzlich für den vom Spender bezeichneten Zweck eingesetzt. Gehen für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden als erforderlich ein oder ist das Projekt aufgrund unvorhersehbarer politischer Ereignisse in Krisengebieten nicht mehr durchführbar, werden diese Spenden einem vergleichbaren satzungsmäßigen Zweck zugeführt.

Global Team Hilfsbund e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1999 gegründet wurde und beim Amtsgericht Stuttgart (VR 330751) eingetragen ist. Er ist vom Finanzamt Pforzheim unter der Steuernummer 49053/04548 als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

## Impressum

“Global Team” Hilfsbund e.V.  
Höfener Straße 17 | 75328 Schömberg  
Tel.: 07084 97826-47 | Fax: 07084 97826-49  
info@global-team.org | www.global-team.org

Vorsitzender: Dr. med. Thomas Schmid  
Geschäftsführer: Andreas Jenny

Global Team News  
Redaktion: Andreas Jenny (M.S.P.)  
Gestaltung: Samuel Pross, diekreatur.com  
Druck: Druckhaus Weber, Althengstett  
Fotos: Global Team, iStock (M.Evans, luxG4, energyy)  
Erscheinungsweise: Vierteljährlich  
Ausgabe 2.2022: 1. Juni 2022

Spendenkonto  
“Global Team” Hilfsbund e.V.  
Sparkasse Pforzheim Calw  
IBAN-Nr.: DE64 6665 0085 0001 6802 50  
Swift-BIC.: PZHSDE66

**Arbeit in China**  
76.619 € investiert / 67.081 € erhalten

**Arbeit in Afghanistan**  
11.400 € investiert / 12.400 € erhalten

**Arbeit in Kirgistan**  
72.315 € investiert / 70.535 € erhalten

**Projektberatung weltweit**  
19.770 € investiert\*

**Projektentwicklung Nachhaltigkeit**  
1.960 € investiert\*

**Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit**  
27.127 € und 8.961 € investiert\*

\* Gedeckt durch allgemeine Spenden und Zuschüsse in Höhe von 58.128 €